



Sektion Mitterdorf/M

Tel: 0664/3008959

oeav@ok-kammerhofer.at

Gemeinsam ist unser Weg!

Wir waren am Lugauer 2.217m

Wir fuhren am **Sonntag den 6.9. mit 6 Personen** um 6 Uhr vom Hauptplatz Mitterdorf in Richtung Radmer. Da wir vorhatten eine Umrundung bzw. einen Rundgang des Lugauersmassives zu begehen, blieben wir in „Radmer in der Stube“ stehen.

Vom Parkplatz geht es zuerst ziemlich gemächlich durch Wiesen und Waldgelände ca. 1 Stunde bergauf, bis man in freies Gelände gelangt. Der Aufstieg bis zum „Schoderkreuz“, dass sicher nicht umsonst so genannt wird, ist doch ein wenig mühsam und man erkennt die Schäden die die „Naturgewalten“ am Steig hinterlassen haben. Die letzten 150HM bis zu diesem Kreuz in 1.735m verlaufen zum Großteil über große Felsblöcke und dann wieder über sehr feines und schwer begehbares Geröll. Aber was solls, wir haben es uns auferlegt und der Gesamteindruck hinterlässt dann doch wieder, das es sich um einen sehr schönen alpine Steig handelt.

Vom „Schoderkreuz“ sind es noch knapp 500HM bis zum Gipfel, die mit 1,5 Stunden angegeben sind. Der Weg ist steil angelegt, aber bei guter Sicht kein Problem bis auf den „Westgipfel in 2.200m zu gelangen. Nach einer kurzen aber wohl verdienten Pause geht es danach den selben Weg ca. 80HM retour und danach in einem Quergang und mit einigen Seilversicherungen zum Hauptgipfel des Lugauer auf 2.17m. Ein wunderschöner Aussichtsberg und einem herrlichen rundblick in unsere heimische Bergwelt.

Der Abstieg führt uns über den Vorgipfel des Lugauers und dann über die „Lugauerplan“ bis zum „Gspitzen Stein in 1.750m Höhe. Da es beim Abstieg leicht schneite und dann regnete, wurde der Abstieg über die „Plan“ zu einer Rutschpartie, die aber auch problemlos gemeistert werden konnte.

Der Abstieg vom „Gspitzen Stein“ bis „Radmer in der Hasel“ hat es dann noch in Sich und über mehrere Seilsicherungen, ausgesetzten Passagen und steilen Wegen sind wir nach 7 Stunden Gehzeit beim „Gasthaus zum Lugauer“ angekommen.

Von diesen 7 Stunden sind 5 Stunden mit höchster Konzentration zu bewältigen, wo ein „Rutschen“ **VERBOTEN** ist! Höchste Trittsicherheit und gute Kondition sind Voraussetzung, das „Steirische Matterhorn“ wie es ja auch genannt wird, zu besteigen.

Es sind 1.580Hm im Aufstieg und 1.350Hm im Abstieg zu bewältigen.

Berg Heil!